

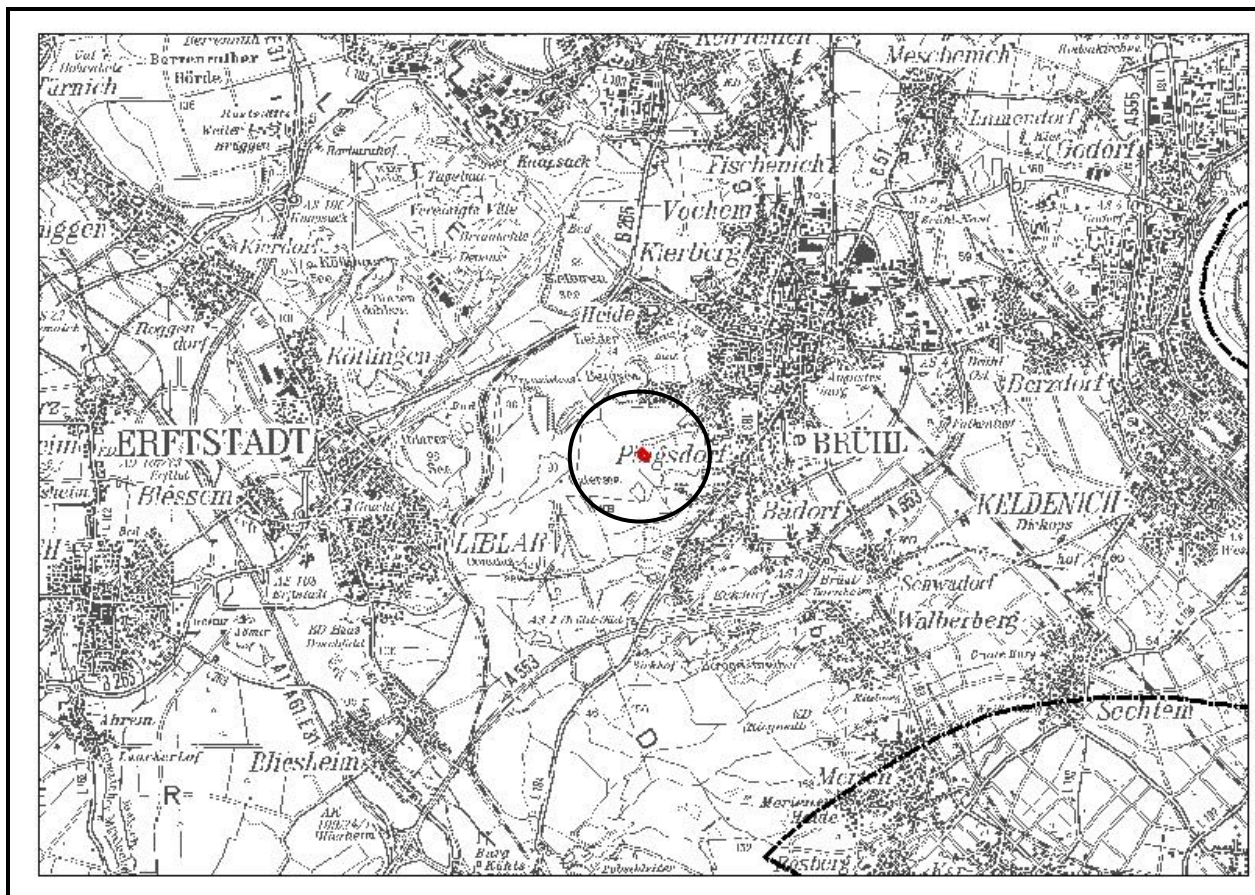
**GEBIET** Fasanenweiher

## 1. Kennzeichnung

**NAME** Fasanenweiher

**SCHUTZSTATUS** BK-5107-019 Fasanenweiher, Teilfläche  
GB-5107-024

## 2. Lage



**BLATT NR. TK25** 5107

**RECHTS-/HOCHWERT**

2561444 / 5631704

**GRÖÖE**

1,0 ha

**VERWALTUNGSGEBIET**

Rhein-Erft-Kreis

**BIOGEOGRAPHISCHE REGION**

Atlantisch

**NATURRAUM**

552 Ville

**GEBIET Fasanenweiher**

### 3. Abiotische Grundlagen

<b>KLIMA</b>	Altantischer Klimatyp mit binnenländischer Komponente: Das Feuchtgebiet erfährt durch die Leelage der Mittelgebirge des Sauerlandes, Bergischen Landes und der Eifel sowie dem Hohen Venn eine klimatische Begünstigung mit milden Wintern und mäßig warmen Sommern. Die jährliche mittlere Niederschlagsmenge liegt bei 700-800 mm, die mittlere Lufttemperatur bei 10-11 °C (GLÄSSER 1978, KLIMAATLAS NRW).
<b>RELIEF / GEOLOGIE / BODEN</b>	Das Feuchtgebiet liegt in der durch den Braunkohlentagebau überformten Ville. Der Braunkohlenabbau ist in diesem Bereich seit mehr als 40 Jahren abgeschlossen. Bei dem künstlich veränderten Boden handelt es sich um sog. Auftrags-Regosol (Neuboden), ein aus lößhaltigem, sandigem Kies entstandener Boden mit einer 6 bis 10 dm mächtigen, lehmig-sandigen obersten Bodenschicht (GLÄSSER 1978, GEOLOGISCHER DIENST NRW o. Jg., 2003, 2017).

### 4. Biotische Grundlagen

<b>POTENZIELLE NATÜRLICHE VEGETATION</b>	Flattergras-Traubeneichen-Buchenwald auf rekultivierten Aufschüttungsflächen (TRAUTMANN et al. 1991).
<b>CHARAKTERI- SIERUNG</b>	Bei dem Fasanenweiher handelt es sich um einen kleinen, mit Röhricht und Weidengebüsch verlandeten Villesee westlich von Brühl-Pingsdorf (IVÖR 2016).

#### 4.1 Bioptypenliste des Gebietes

BB5	Bruchgebüsch (feucht)
CF2	Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten

#### 4.2 Bioptypen, die grundwasserabhängige Pflanzengesellschaften beinhalten

<b>BB5</b>	<b>Bruchgebüsch Weiden-Faulbaum-Gebüsch (<i>Frangulo-Salicetum cinereae</i>)</b> Die nicht vom Schilf ( <i>Phragmites australis</i> ) überwachsenen feuchten Randzonen des Weihers werden von einem Weidengebüsch mit viel offenem Boden eingenommen. Unter den vornehmlich Silber- und Grau-Weiden ( <i>Salix alba</i> , <i>S. cinerea</i> ) hat sich eine spärliche Krautschicht mit Schilf ( <i>Phragmites australis</i> ), Ufer-Wolfstrapp ( <i>Lycopus europaeus</i> ), Bittersüßem Nachtschatten ( <i>Solanum dulcamara</i> ), Flatter-Binse ( <i>Juncus effusus</i> ) und Sumpf-Segge ( <i>Carex acutiformis</i> ) eingestellt.
<b>CF2</b>	<b>Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten Schilf-Röhricht (<i>Scirpo-Phragmitetum</i>)</b> Das Zentrum des sehr flachen und offensichtlich temporär trocken fallenden Weihers wird von einem dichten Schilf-Röhricht ( <i>Scirpo-Phragmitetum</i> ) eingenommen, in das die Arten des angrenzenden Bruchgebüschs mehr oder weniger häufig eingestreut sind.

#### 4.3 Gefährdete Pflanzengesellschaften feuchter und nasser Standorte

<b>Pflanzengesellschaft</b>	<b>RL NRW</b>
Schilfröhricht ( <i>Scirpo-Phragmitetum</i> )	V

**GEBIET Fasanenweiher**
**4.4 Bemerkenswerte Tierarten**

Vögel	STATUS	RL NRW
Pirol ( <i>Oriolus oriolus</i> ) <sup>(1)</sup>	G	1

**5. Datenquelle**

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (2003, 2017): Digitale Bodenkarte von Nordrhein Westfalen im Maßstab 1:50.000, Krefeld.

GEOLOGISCHER DIENST NRW (HRSG.) (o. Jg.): Bodenkarte von Nordrhein Westfalen 1:50.000, Blatt L 5106 Köln.

GLÄSSER, E. (1978): Die naturräumlichen Einheiten auf Blatt 122/123 Köln-Aachen. – Geographische Landesaufnahme 1:200.000 – Naturräumliche Gliederung Deutschlands. Hrsg.: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bonn-Bad Godesberg. 49 S. + 1 Karte.

GRÜNEBERG, C., S. R. SUDMANN, F. HERHAUS, P. HERKENRATH, M. M. JÖBGES, H. KÖNIG, K. NOTTMEYER, K. SCHIDELKO, M. SCHMITZ, W. SCHUBERT, D. STIELS & J. WEISS (2016): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52: 1 - 66.

IVÖR – Institut für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung (2016): Flächendeckende Kartierung grundwassernaher Landschaftsausschnitte in der Erft-Scholle und der linksrheinischen Kölner Scholle im Zeitraum 2015 – 2016. Unveröff. Gutachten im Auftrag der RWE Power AG, Köln. 135 S. + Anhang, Düsseldorf.

LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Klimaatlas NRW <http://www.klimaatlas.nrw.de/site/>

LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (HRSG.) (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. – LANUV-Fachbericht 26,4. Fassung, 2 Bände.

<sup>(1)</sup>LANUV - LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: Fachinformationssystem des LANUV (Biotopkataster, Naturschutzgebiete, Gesetzlich geschützte Biotope) <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de>

LANUV – LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. – LANUV-Fachbericht 26,4. Fassung, 2 Bände.

TRAUTMANN, W. und Mitarbeiter (1991): Vegetationskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:200.000 – Potentielle natürliche Vegetation – Blatt CC 5502 Köln. Hrsg.: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 6, 2. Unveränderte Auflage, Bonn-Bad Godesberg.

VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE U. & K. VAN DE WEYER (1995): Rote Liste der gefährdeten Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. - Hrsg. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung NRW. LÖBF-Schriftenreihe, Band 5.

**AUSFÜLLDATUM**

01/2017 (Ergänzung Gefährdungsgrad Vögel am 07.03.2018)